

# Maria Saal ist Vizemeister

Beim Finale der Schach-Bundesliga in St. Veit konnte Maria Saal die beste Platzierung in der Geschichte des Vereins erspielen.

**ST. VEIT/GLAN.** Weltklasespieler Markus Ragger führte Maria Saal zum strahlenden Vizemeister beim viertägigen St. Veiter Finalturnier in der I. Schach-Bundesliga. Die Freude über Platz zwei war groß, das Team zeigte eine gute geschlossene Teamleistung.

Die präzise Punktlandung auf Rang zwei gelang nach einem 3,5:2,5-Derbysieg über St. Veit mit zwei Remis: ein Mal vom besten österreichischen Denksportler der Gegenwart, Markus Ragger, und zum anderen von Daniel Hartl. Zuvor gab's für die Maria Saaler ein 4,5:1,5 über Husek und ein 4:2 gegen Zwettl. „Wir sind stolz auf diese Silbermedaille. Es ist der beste Platz für Maria Saal überhaupt“, sagt Herbert Halvax, seines Zeichens Obmann der Maria Saaler. Das Amt übernahm er vor genau einem Jahr.



Vizemeistertitel für die Denksportler aus Maria Saal

EICHHORN

Das Auftakt-Derby von ASVÖ St. Veit mit Feffernitz endete noch 3:3. „Mit dem sechsten Tabellenplatz sind wir relativ zufrieden, aber die drei knappen Niederlagen zum Schluss schmerzen schon“, sagt Fritz Knapp, der Obmann der St. Veiter. Schmerzmindernd hingegen

war das Lob von allen Seiten über das gelungene Festival in der Blumenhalle in der Herzogstadt. **ALFRED EICHHORN**  
**1. Bundesliga:** 1. Jenbach 21, 2. Maria Saal 16, 3. Baden 15, 4. Feffernitz 14, 5. Hohenems, 6. St. Veit, je 10, 7. Zwettl, 8. Wulkaprodersdorf, je 9, 9. Husek Wien 8, Absteiger: 10. Ansfelden 8, 11. Fürstenfeld 7, 12. Absam 5.